



Patient Information Sheet (German) – Informationsmerkblatt für Patienten
Swallow / Meal under Imaging – Magen-Darm-Passage

1. Was ist eine Magen-Darm-Passage?

Bei einer Magen-Darm-Passage handelt es sich um ein Röntgenverfahren zur Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des oberen Dünndarms.

Eine Reihe von Röntgenaufnahmen wird gemacht, während Sie ein Kontrastmittel (in der Vergangenheit auch als Röntgenkontrastmittel bezeichnet) schlucken.

Es kann vorkommen, dass Sie gebeten werden, mit Kontrastmittel überzogene Nahrungsmittel zu schlucken, währenddessen Röntgenaufnahmen gemacht werden.

Bei einer *abgewandelten Version der Magen-Darm-Passage* wird anhand eines ähnlichen Röntgenverfahrens Ihr Schluckvorgang untersucht.

2. Werde ich dabei Schmerz empfinden, ist eine Narkose erforderlich?

Eine Magen-Darm-Passage ist eine schmerzfreie Untersuchung. Eine Narkose ist nicht erforderlich.

3. Vorbereitung auf die Untersuchung

Die Abteilung für medizinische Bildgebung wird Ihnen Anweisungen geben, wie Sie sich auf Ihre Untersuchung vorbereiten sollen.

- Bitte teilen Sie dem Personal mit, wenn Sie schwanger sind bzw. sein könnten.

4. Während der Untersuchung

Sie werden gebeten, das Kontrastmittel bzw. Nahrungsmittel zu schlucken, währenddessen Röntgenaufnahmen gemacht werden.

Sie werden eventuell gebeten, eine Flüssigkeit, ein Pulver oder eine Tablette zu schlucken, was die Bildung eines Gases im Magen hervorruft und ein Völlegefühl verursachen kann. Ihr Arzt wird somit Ihren Magen betrachten können.

5. Nach der Untersuchung

Ihr Stuhl wird nach der Untersuchung ein paar Tage lang weiß aussehen; das ist normal.

Zur Vermeidung von Verstopfung und Dehydration ist es wichtig, dass Sie ein paar Tage lang nach der Untersuchung viel Wasser trinken.

6. Welche Risiken bestehen bei dieser speziellen Untersuchung?

Zu Risiken und Komplikationen bei dieser Untersuchung zählen unter anderem:

Übliche Risiken und Komplikationen:

- Es kann zu Erbrechen kommen, was eventuell mit Medikamenten behandelt werden muss.
- Verstopfung; Einnahme von mehr Flüssigkeit und Abführmittel kann hier Abhilfe leisten.

- Durchfall, resultierende Dehydration; Einnahme von mehr Flüssigkeit kann hier Abhilfe leisten.

Weniger übliche Risiken und Komplikationen:

- Es kann zu Lungenentzündung kommen, wenn Flüssigkeit vom Magen in die Lungen eindringt. Dies erfordert eventuell die Verabreichung von Antibiotika und weitere Behandlung.
- Aufgrund medizinischer und/oder technischer Gründe kann dieses Verfahren eventuell nicht durchgeführt werden.

Seltene Risiken und Komplikationen:

- Erhöhtes Krebsrisiko aufgrund der Strahlenbelastung
- Allergische Reaktion auf das Kontrastmittel. Dies kann Hautausschlag, Quaddeln, Juckreiz, Übelkeit, Ohnmachtsanfall oder Atemnot zur Folge haben. Zur Abhilfe werden eventuell Medikamente verabreicht.
- Tod infolge dieser Untersuchung ist *sehr* selten.

7. Welche Sicherheitsaspekte sind bei der Entlassung aus dem Krankenhaus zu berücksichtigen?

Gehen Sie zu Ihrer nächsten Notfallambulanz (A&E – Accident and Emergency) oder zu Ihrem Arzt für Allgemeinmedizin, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Punkte, die Sie mit Ihrem Arzt bzw. einer Gesundheitsfachkraft besprechen möchten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



**Queensland
Government**

PATIENT INFORMATION SHEET ONLY

NO DOCUMENTED CONSENT REQUIRED

Unless patient is renal impaired

If a documented consent is required
Interpreter Services *must* be accessed